

Parametergestützte Untersuchungen zum Bewegungsbedürfnis des Hundes unter besonderer Berücksichtigung der Begriffe „artgerechter sowie ausreichender Bewegung“

W. Nachtigall, U. Warnke, D. Kiefer

Bewegung ist ein wesentlicher Faktor im Leben der Caniden. Das richtige Bewegungsmaß, ein Zuviel oder Zuwenig, hat weitreichende Auswirkungen auf den gesamten Organismus eines Hundes. Hundehalter werden ermahnt, ihren Hund „ausreichend“ zu bewegen.

Dennoch wurde der Beschreibung und Quantifizierung der für den Hund nötigen Bewegung bisher in der Forschung kaum Bedeutung beigemessen. Entsprechend zielt diese Arbeit darauf ab, Maßstäbe zur Beurteilung des individuellen Bewegungsstatus sowie ein Konzept zur Beurteilung artgerechter und ausreichender Bewegung zu erarbeiten.

Zu diesem Zweck wird im Rahmen der auf eine Dauer von 2 Jahren angelegten Forschung die Übertragbarkeit der gängigen und mittlerweile etablierten Vorgehensweisen und Modelle der sportmedizinischen Praxis am Menschen auf den Hund untersucht.

Es werden Kriterien erarbeitet, die in der Lage sind, das Bewegungsbedürfnis des Hundes genauer zu benennen, einzugrenzen und zu charakterisieren, idealerweise auch zu quantifizieren und zu werten.



Zentral wird die präventivbiologische Betrachtung und Erarbeitung eines Maßstabes mit möglichst breitem Anwendungsspielraum sein, der unter Berücksichtigung des Begriffs „artgerechter und ausreichender Bewegung“ die Beurteilung des Bewegungszustandes des Hundes ermöglicht.

Interdisziplinäre Ansätze finden in dieser Arbeit besondere Beachtung. Damit erhoffen wir uns praxisbezogene und tierschutzrelevante kynologische Forschungsergebnisse

Prof. Dr. Werner **Nachtigall**, Dr. Ulrich **Warnke**, Doris **Kiefer**
Universität des Saarlandes, 66041 Saarbrücken